

Küng: Globale Finanzkrise zeigt Notwendigkeit von Weltethos

Weimar, 6.10.08 (Kipa) Der Schweizer Theologe Hans Küng hat angesichts der Finanzkrise ein globales Ethos für die Weltwirtschaft gefordert. Notwendig sei ein Minimum an bestimmten Werten, Grundhaltungen und Massstäben, auf das sich alle Nationen und Interessengruppen verpflichten könnten, sagte Küng am Montag, 6. Oktober, in Weimar. Nur so sei ein einigermaßen friedliches und gerechtes Zusammenleben zu gewährleisten, betonte der Präsident der Stiftung Weltethos.

Küng sprach bei einer Tagung über "Ethische Massstäbe für unsere Zeit". Er eröffnete damit eine Reihe der Stiftung Weltethos und der Klassik Stiftung Weimar über verschiedene Aspekte eines Weltethos. Ab 2009 planen die Veranstalter zudem Workshops für Studierende.

Interreligiösen Dialog und Frieden fördern

Die 1995 von Küng gegründete Stiftung Weltethos will den interreligiösen Dialog und damit den Frieden fördern. Nach Meinung des Schweizer Theologen können die Religionen nur dann einen Beitrag zum Frieden der Menschheit leisten, wenn sie sich auf das ihnen jetzt schon Gemeinsame im Ethos besinnen: auf einen Grundkonsens verbindender Werte, unverrückbarer Massstäbe und persönlicher Grundhaltungen.

(kipa/b/job)

ADMINISTRATION

Perolles 36 Postfach 192 CH-1705 Freiburg

Tel. ++41 (0)26 426 48 31 Fax ++41 (0)26 426 48 30

PC 17-337-2 / Bank: Freiburger Kantonalbank 768/01.10.041 393-07

E-MAIL administration@kipa-apic.ch

REDAKTION

Perolles 36 Postfach 192 CH-1705 Freiburg

Tel. ++41 (0)26 426 48 21 Fax ++41 (0)26 426 48 00

E-MAIL kipa@kipa-apic.ch

INTERNET www.kipa-apic.ch